

Sehr geehrte am Bau Beteiligte,

das Planungsjahr 2017 läuft auf Hochtouren. Im vorliegenden INSIDER informieren wir Sie über ausgewählte neue, laufende und abgeschlossene Projekte. Diese Beispiele vermitteln Ihnen einen Eindruck unseres umfassenden Leistungsspektrums bei der Planung von Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektroinstallation. Sicher finden Sie im INSIDER wertvolle Anregungen und nützliche Informationen für Ihre Bauvorhaben!

Genießen Sie einen hoffentlich sonnigen Sommer und einen erfolgreichen Bauherbst.



Wir freuen uns auf die harmonische Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Helfrich
Geschäftsführer

Projektstandort Bad Königshofen

Neue Räume für die Sparkasse

Aus alt mach neu: Die Sparkasse in Bad Königshofen wurde abgerissen und nun komplett neu gebaut. Helfrich Ingenieure wurde mit der Planung für die haustechnischen Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Elektrotechnik und Fernmeldeanlagen einschließlich Bauüberwachung beauftragt.

Das alte Gebäude der Sparkassenfiliale war nicht sanierungsfähig. Auf demselben Grundstück entsteht nun zügig der Neubau. Planungsbeginn war im ersten Quartal 2016, der Beginn der Abbrucharbeiten im Juli 2016. Der Neubau entstand bis Ende letzten Jahres. Die Installationen der haustechnischen Gewerke begannen ab Januar dieses Jahres. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für das dritte Quartal 2017 geplant.

Das konsequent kundenfreundlich konzipierte Gebäude wird anspruchsvoll ausgestattet und profitiert dabei von modernster Technik. Die Räume erhalten **energiesparende LED-Beleuchtung**, die **EDV-Ausstattung und Sicherheitstechnik** befindet sich auf dem neuesten Stand. Kunden informieren sich über zeitgerechte **LED-Displays** und profitieren von Annehmlichkeiten wie einem Nachtschalter. Auf den neuen Kundenparkplätzen sind **Ladesäulen für E-Bikes und Elektrofahrzeuge** vorgesehen. Die Wärmeversorgung des Neubaus erfolgt durch die Biomasse-Wärmeversorgung Bad Königshofen GmbH & Co. KG mit Nahwärme. Die Bürobereiche, Besprechungszimmer sowie Teile der Schalterhalle sind mit modernen reversiblen **Metallbandraster-Heiz- und Kühldecken** ausgerüstet. Das Foyer und der Eingangsbereich erhalten zusätzlich eine **Fußbodenheizung**. Alle Büros und Besprechungszimmer werden zentral optimal belüftet. Die Gebäudetechnik wird durch eine moderne **DDC (Direct-Digital-Control)-Gebäudeautomation** gesteuert. Bisher liegen die Bauarbeiten genau im Zeitplan. Helfrich Ingenieure wünschen einen weiteren guten unfallfreien Bauverlauf.



Projektstandort Bad Neustadt a.d. Saale

Stadthalle als Treffpunkt für alle Generationen

Erfolgreich abgeschlossen haben Helfrich Ingenieure die Planung von Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Kälte- sowie Feuerlöschtechnik und Gebäudeautomation für die Stadthalle Bad Neustadt. Das Kultur-, Veranstaltungs- und Tagungszentrum wurde im März nach zweijähriger Bauphase eingeweiht. Es bildet mit seiner ungewöhnlichen Architektur einen unverwechselbaren Blickfang und Kontrast zum benachbarten Hohntor.

Der Große Saal der Stadthalle bietet mehr als tausend Besuchern Platz. Ein weiterer Kleiner Saal, Seminarräume, große Foyers, viel Glas, Holz und Sichtbeton machen das Gebäude zu einem vielseitig nutzbaren Treffpunkt.

Das Team von Helfrich Ingenieure hat die Planung von **Be- und Entlüftung** sowie **Teilklimatisierung** des gesamten Gebäudekomplexes mit ca. 55.000 m³/h übernommen. Es galt **sehr hohe akustische und thermische Anforderungen**, speziell im Hauptsaal, zu bewältigen. Der frequenzabhängige Störgeräuschpegel durfte bei max. 28 dB(A) liegen. Die Klimatisierung musste auf max. 26° C Raumtemperatur über motorische Weitwurfdüsen geregelt werden. Auch Erneuerbare Energien kommen zum Einsatz. Durch den Fernwärmeanschluss der Biomassewärmeversorgung GmbH & Co. KG Bad Neustadt sind ca. 400 kW thermische Leistung möglich. Ebenso umweltgerecht ist der Einbau einer **Trinkwasseraufbereitungsanlage** mit zentraler Warmwasserbereitung über Frischwassertechnik. Die Trinkwasserinstallation aus Edelstahl mit elektronischen Armaturen und endständigen Hygienespülungen stellt die hygienische Trinkwasserqualität sicher.

Die **Versorgungsleitungen für Heizung und Kälte** wurden aus schwarzem Stahlrohr gelegt. Für die **Fußbodenheizung** wurde Polyethylenrohr verwendet, im Großen Saal ebenso wie für die Saalerweiterung und das Foyer im Obergeschoss. Hinzu kam die Planung für die **Paneldeckenheizung und -kühlung** in den Seminarräumen des Obergeschosses – ausgeführt in akustisch wirksamem Gipskarton. Auch die Planung der **Deckeninduktionsgeräte** (Heizen, Kühlen, Be- und Entlüften) im Kleinen Saal lag in den Händen von Helfrich Ingenieure. Die Kälte wird aus einer hocheffizienten modularen **Kompressionskälteanlage** mit ca. 200 kW inkl. freier Kühlung erzeugt. Das Team von Helfrich Ingenieure ist stolz darauf, von Anfang an Partner dieses wegweisenden Projekts für die ganze Region gewesen zu sein.





Projektstandort Schweinfurt

Umbau und Erweiterung Justizzentrum

In Schweinfurt werden Bestandsbauten durch geschickte Planung in die Moderne überführt. Durch Umbau und Erweiterung entsteht am bisherigen Standort ein Justizzentrum für Gericht und Justizbehörden.

Helfrich Ingenieure gingen aus dem VgV-Verfahren als Gewinner hervor und leisten hier mit der fachtechnischen Planung für **Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Kälte- und Feuerlöschtechnik** sowie für die **Gebäudeautomation** einen wichtigen Beitrag zur reibungslosen Umsetzung. Bauherr ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Schweinfurt. Das neue Justizzentrum entsteht auf dem Areal des ehemaligen Finanzamtes und des jetzigen Justizgeländes.

Für die Maßnahme sind drei Bauabschnitte geplant:

- Abbruch des ehemaligen Finanzamtes mit Tiefgarage
- Erstellung eines Neubaus mit Tiefgarage inkl. Sanierung von Teilen des unter Denkmalschutz stehenden Bestandsgebäudes (Rentamt)
- Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Bestandsgebäudes (Hauptbau)

Zu den Planungsaufgaben von Helfrich Ingenieure zählt die **Be- und Entlüftung** der ebenfalls neuen zweigeschossigen Tiefgarage inklusive **Sprinklertechnik**, weiterhin die **Planung der Installationen** in den denkmalgeschützten Altbauten mit hohen architektonischen Anforderungen an den Erhalt der historischen Stuckdecken bzw. -wände sowie der hochwertigen Bodenbeläge.

Um den gestiegenen Sicherheitsanforderungen der Justiz Rechnung zu tragen, wird im zentralen Eingangsbereich des Neubaus die Sicherheitszone mit Schleusen und Gepäckkontrolle vergrößert. Des Weiteren werden der öffentliche Bereich und die Büroräume der Mitarbeiter räumlich getrennt. Dadurch müssen alle Sitzungsbereiche für die Gerichte im Neubau untergebracht werden. Insgesamt ist für den Neubau eine Nutzfläche von ca. 4.300 m² geplant. Für die Sanierung ergibt sich zusätzlich eine Nutzfläche von ca. 4.000 m². Der Neubau soll als energieeffizientes Gebäude geplant werden, wobei passive Maßnahmen zur Energieeinsparung Vorrang haben.



INTERN

Full-Service für Mittelfranken – Elektro- und Versorgungstechnik aus einer Hand

Im Januar hat Helfrich Ingenieure seinen Standort für Süd-deutschland von Oberhaching nach Nürnberg verlagert. Im Schleifweg 37 in der Frankenmetropole erhalten seitdem viele Planungen rund um die Versorgungs- und Elektrotechnik ihren letzten Schliff.

Das Team ist bereits mächtig gewachsen und freut sich auf zahlreiche Herausforderungen. Ebenso wie in Bad Kissingen profitieren Bauherren auch in Nürnberg vom **Full-Service**: von der Sekretärin über Zeichner und Techniker bis hin zu den Ingenieuren stehen die Helfrich-Experten Auftraggebern in jedem Planungsschritt zur Seite. Ab August gibt es jungen Nachwuchs: Zwei Auszubildende starten als Technische Systemplaner ihre berufliche Karriere unter den Fittichen der versierten Fachkräfte. Das Team von Helfrich Ingenieure wünscht den Kollegen in Nürnberg viele spannende Projekte und eine erfolgreiche Planung.



Helfrich Ingenieure fragt nach

Neubau Bürogebäude Adolf Steinbach Steinindustrie-Schotterwerke GmbH & Co. KG, Salz

Bericht von Bastian Steinbach, einem der Geschäftsführer

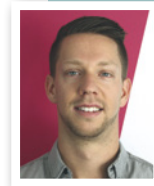
„Wir haben Helfrich Ingenieure bei unserem Bauvorhaben **Neubau eines Bürogebäudes, Adolf Steinbach Steinindustrie-Schotterwerke GmbH & Co. KG** als zuverlässigen Partner und unabhängigen Berater kennengelernt und wissen deren Leistungen sehr zu schätzen. Durch die effiziente und kostenoptimierte Lösung konnten wir ein ganzheitliches Heizkonzept erarbeiten und dadurch niedrige Betriebskosten und eine Ersparnis von 40% erzielen. Durch das Engagement der Projektleiter, technische Varianten unter wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten auszuarbeiten, konnte mit hervorragender Planungsqualität und einem hohen Maß an Fachkompetenz das Bauvorhaben kosten- und termingerecht fertiggestellt werden. Wir bedanken uns für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und empfehlen Sie gerne weiter.“

KARRIERE

Für **Dipl.-Ing. (FH) Sonja Liebscher** ging es auf der Karriereleiter eine weitere Stufe nach oben. Die 34-jährige Schweinfurterin fungiert seit April als



Fachteamleiterin bei Helfrich Ingenieure. So kann die auf Versorgungstechnik spezialisierte Fachkraft ihre Kompetenz in der Führung unter Beweis stellen. Die Diplom-Ingenieurin ist 2012 als Fachplanerin bei Helfrich in Schweinfurt eingestiegen. 2015 wurde sie zur Projektleiterin befördert. Somit ist die Frauenquote bei Helfrich Ingenieure erneut gestiegen. Die Kollegen freuen sich mit der gelernten Schreinerin über die Anerkennung ihrer Arbeit.



Fabian Erhard zählt zu unseren „Spitzenreitern“ im INSIDER. Der 27-Jährige ist ein Paradebeispiel für erfolgreiche Nachwuchsförderung und hat deshalb einen Stammplatz in der Karriere-Rubrik. Im

Jahr 2013 hat der in Rannungen lebende leidenschaftliche Fußballer ein Praxis-Semester im Schweinfurter Büro im Bereich Versorgungstechnik absolviert. Zwei Jahre später trat der frisch gebackene Bachelor of Engineering bei Helfrich Ingenieure als Fachplaner in Bad Kissingen ein. Im April dieses Jahres folgte die Ernennung zum Projektleiter. Seinem Spezialgebiet Versorgungstechnik bleibt er dabei stets treu. Glückwunsch und Respekt für das berufliche Engagement!

Auch auf **Michael Dittmar** wartet seit Juni dieses Jahres eine neue Verantwortung als Projektleiter im Bereich Versorgungstechnik. Der in Kalttenordheim



lebende Familienvater startete 2013 bei Helfrich Ingenieure in Schweinfurt als Fachplaner. Nach seinem Bachelor of Science im Studiengang Energie- und Prozesstechnik absolvierte er an der Universität in Kassel seinen Master of Science Fachrichtung Regenerative Energien und Energieeffizienz. Nicht nur wegen seiner akademischen Laufbahn ist Michael Dittmar für Helfrich Ingenieure ein wichtiger Bestandteil des Teams.



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Helfrich Ingenieure Projektierungsgesellschaft mbH
Amshäuser Straße 41 · 97688 Bad Kissingen · Telefon: 0971 785 488-0 · Fax 0971 785 488-11
Mail: info@ing-helfrich.de · www.ing-helfrich.de

Gestaltung: texTDesign Tonya Schulz GmbH / GrafikDesign Schikora · Fotos: Helfrich Ingenieure Projektierungsgesellschaft mbH / GrafikDesign Schikora

